

Forschungsfahrt des FS SONNE SO 315

CARNIVAL

08.10.2025 (Antofagasta/Chile) –

17.11.2025 (Balboa/Panama)



2. Wochenbericht (13.10.–19.10.2025)

Am 13.10. erreichte die SONNE das zweite Arbeitsgebiet nördlich der Halbinsel von Mejillones (Chile), einem der stärksten küstennahen Auftriebsgebiete in Nordchile. Hier wurden – mit einer Unterbrechung zur Betankung des Schiffes im Hafen von Mejillones am 14.10. – an insgesamt acht Stationen mit großem Erfolg Sedimentkerne (Multicores und Schwerelot) entlang von Tiefentransekten zwischen 80 und 2500 Metern Wassertiefe gewonnen. Highlight war dabei die Bergung eines ca. 18 Meter langen Schwerelotkerns mit laminierten Sedimenten aus der Bucht von Mejillones. Begleitend wurde an je einer küstennahen und -fernen Station eine umfangreiche Beprobung der Wassersäule unter Einsatz der CTD-Sonde, Wasserkransschöpfer, Marine Snow Catcher, In-situ-Pumpen und Multinetz durchgeführt. Am Morgen des 18.10. konnte das wissenschaftliche Programm im zweiten Arbeitsgebiet abgeschlossen werden. Nach dem Transit zum dritten Arbeitsgebiet westlich des Peru-Chile-Grabens wurde zunächst ein Argo-Float ausgesetzt. Danach wurden die hydroakustischen Vermessungen wieder aufgenommen und am 19.10. erste Stationsarbeiten durchgeführt.

Voraussetzung für die erfolgreiche Sedimentkernentnahme ist die hydroakustische Erkundung des Meeresbodens. Die Lage der Arbeitsgebiete an einem tektonisch aktiven Kontinentalrand mit zahlreichen untermeerischen Canyons und Sedimentrutschungen macht die Auffindung geeigneter Stationen für SO315 zu einer besonderen Herausforderung. Nur mithilfe eines Sediment- und eines Fächerecholots können die Bathymetrie und Struktur des Meeresbodens rekonstruiert sowie autochthone Sedimentabfolgen identifiziert werden. Ohne die unermüdliche, in der Regel nachts durchgeführte Arbeit des Hydroakustik-Teams von SO315 wäre der bisherige Erfolg der Ausfahrt nicht möglich.

Alle an Bord sind wohlauf und die Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichem Team und Schiffsbesatzung funktioniert hervorragend. Bei ruhiger See blicken alle freudig den nächsten Stationsarbeiten entgegen.

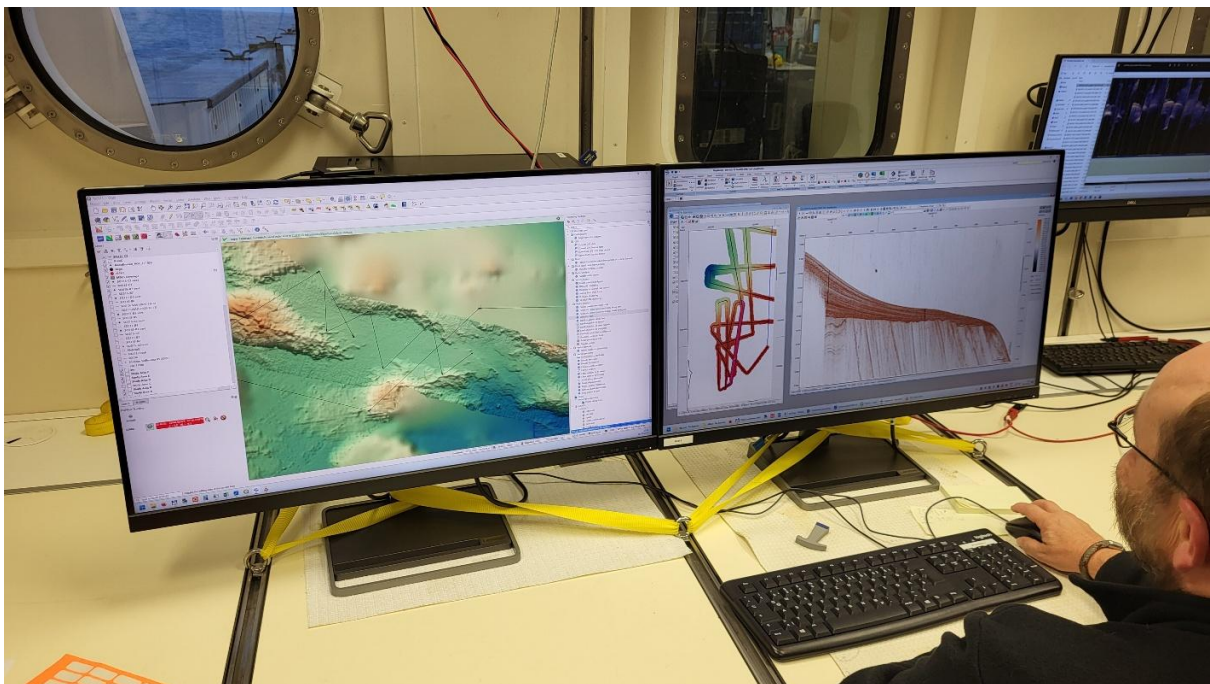
Mit besten Grüßen aus dem SO-Pazifik,

Patrick Grunert (Fahrtleiter)

Frank Lamy, Andrea Jaeschke (Ko-FahrtleiterInnen)



Die SONNE am 16.10. vor der Küste Nordchiles (Foto: V. Diekamp).



Die hydroakustische Vermessung des Meeresbodens ist ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg von SO315 (Foto: P. Grunert).